

## Veranstaltungsort

**Ada-und-Theodor-Lessing  
Volkshochschule Hannover**  
Burgstraße 14  
30159 Hannover

## Konzeption

**Michael Buckup**  
Leiter des Europäischen  
Informationszentrums Niedersachsen

**Urban Überschär**  
Leiter des Landesbüros Niedersachsen  
der Friedrich-Ebert-Stiftung

## Organisation

**Philipp Kreis**  
Friedrich-Ebert-Stiftung  
Landesbüro Niedersachsen  
Theaterstraße 3 (Haus A, 5.OG)  
30159 Hannover  
Tel.: 0511 357708-31  
Fax: 0511 357708-40  
E-Mail: [niedersachsen@fes.de](mailto:niedersachsen@fes.de)  
Internet: [www.fes.de/niedersachsen](http://www.fes.de/niedersachsen)  
Facebook: FES-Niedersachsen  
Twitter: FES\_Nds

## In Zusammenarbeit mit



GROSSHERZOGTUM LUXEMBURG  
Botschaft in Deutschland

*Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung  
der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor  
der Veranstaltung an uns.*



Nach dem Referendum in Großbritannien:  
Europa, was nun?

24. Juni 2016, 17.00 Uhr, Hannover



**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**  
Landesbüro Niedersachsen

## Nach dem Referendum in Großbritannien: Europa, was nun?

Sehr geehrte Damen und Herren,

Brexit oder Bremain – bleibt das Vereinigte Königreich in der Europäischen Union (EU) oder wird es der erste Mitgliedsstaat sein, der die EU wieder verlässt? Über diese Frage wird derzeit viel diskutiert. Am 23. Juni 2016 entscheiden die Bürger\_innen Großbritanniens in einem Referendum über den Verbleib ihres Landes in der EU. Im Mittelpunkt der Auseinandersetzung zwischen den Befürworter\_innen und den Gegner\_innen eines möglichen Brexit werden voraussichtlich zwei große Themen stehen: die Einwanderung und die Wirtschaft.

Die EU-Gegner\_innen argumentieren, dass Großbritannien erst nach einem Austritt die von vielen mit Sorge gesehene Einwanderung aus anderen EU-Staaten eindämmen könne. Die Proeuropäer\_innen wiederum warnen vor Wohlstandseinbußen durch den Brexit, weil Großbritannien dadurch den freien Zugang zum EU-Binnenmarkt verlieren könnte. Der Ausgang erscheint derzeit ungewiss. Klar ist jedoch bereits jetzt: Das Ergebnis wird so oder so Auswirkungen auf die zukünftige Politik der EU und der Mitgliedsstaaten haben.

Wäre ein Brexit gleichbedeutend mit dem Scheitern der EU? Welche Folgen hätte ein Austritt für die innenpolitische Situation Großbritanniens? Welche wirtschaftlichen Auswirkungen würden sich daraus für beide Seiten ergeben? Und wie steht es generell um das „Projekt Europa“?

Diese und viele weitere Fragen möchten wir mit unseren Gästen auf dem Podium und Ihnen diskutieren. Wir laden Sie herzlich ein, sich mit Ihren Gedanken und Anregungen an der Diskussion zu beteiligen!

17.00

### **BEGRÜBUNG**

#### **Urban Überschär**

Leiter des Landesbüros Niedersachsen der Friedrich-Ebert-Stiftung

### **EINFÜHRUNG**

#### **Birgit Honé**

Staatssekretärin für Europa und Regionale Landesentwicklung in der Niedersächsischen Staatskanzlei

### **STATEMENTS UND DISKUSSION**

**Prof. Claas Friedrich Germelmann**, Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

**Dr. John Goodyear**, Zweiter Vorsitzender der Deutsch-Britischen-Gesellschaft in Oldenburg

**Bernd Lange MdEP**, Vorsitzender des Ausschusses für Internationalen Handel im Europäischen Parlament

**S.E. Georges Santer**, Botschafter des Großherzogtums Luxemburg in Deutschland

### **MODERATION**

**Marina Korbaki**, Journalistin Redaktionsnetzwerk Deutschland

19.00

### **GET TOGETHER**

